



DEUTSCHER PRESSERAT • POSTFACH 7160 • 53071 BONN

Herrn
Walter Keim
Torshaugv. 2 C

N – 7020 Trondheim

■ Gerhard-von-Are-Str. 8
■ 53111 Bonn
■ Tel.: 0228 - 98572 - 0
■ Fax: 0228 - 98572 - 99
■ E-Mail: info@presserat.de
■ www.presserat.de
www.redaktionsdatenschutz.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

Wy/vq
E 255/05/2

07.06.2005

Ihre Eingabe vom 30.05.2005
./ DIE AKTUELLE u.a.

Sehr geehrter Herr Keim,

wir bestätigen dankend den Eingang Ihres o. g. Schreibens, möchten Sie gleichzeitig aber um kurzfristige Zusendung der entsprechenden Artikel (Original bzw. Kopie) bitten, um Ihre Eingabe weiter behandeln zu können.

Wir möchten Ihnen gerne unser Verfahren kurz erläutern:

Ihre Eingabe wird gemeinsam vom zuständigen Beschwerdeausschussvorsitzenden und der Geschäftsstelle anhand des Pressekodex geprüft. Wird die Eingabe als offensichtlich unbegründet beurteilt, erhalten Sie einen abschließenden Bescheid. Diesen übersenden wir zur Information auch an die betroffene Publikation.

Ergibt die Vorprüfung, dass Ihre Eingabe möglicherweise begründet ist, wird sie in der darauffolgenden Sitzung des zuständigen Beschwerdeausschusses behandelt.

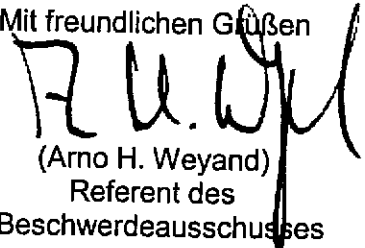
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Beschwerdeausschüsse, denen ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder angehören, jeweils ca. viermal jährlich tagen und daher ein entsprechender Zeitaufwand für die Bearbeitung nötig ist.

Hinsichtlich der von Ihnen geäußerten Kritik, dass über verschiedene Menschenrechtsverletzungen nichts berichtet wird, können wir feststellen, dass es einzig und allein Sache der Redaktion ist, welche Themen sie aufgreift. Allerdings wird nach unserer Auffassung in den deutschen Medien ausführlich über Menschenrechtsverletzungen informiert. Handlungsbedarf sehen wir hier nicht.

Im Hinblick auf Ihren Hinweis zum Menschenrecht der Informationsfreiheit übersende ich Ihnen in der **Anlage** eine Pressemitteilung des Datenschutzbeauftragten. Sie informiert darüber, dass das Informationsfreiheitsgesetz verabschiedet wurde und am 01.01.2006 in Kraft tritt.

Sollten Sie noch Fragen zu der Vorgehensweise haben, können Sie sich gern telefonisch an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen



(Arno H. Weyand)
Referent des
Beschwerdeausschusses